

Plusport⁺

Behindertensport Schweiz
Sport Handicap Suisse
Sport Andicap Svizzera

Jahresbericht 2018



Integration durch Sport
Intégration par le sport
Integrazione grazie allo sport



[Flexibilität]

- 04 **[Teamgeist]** Gemeinsam bewegt
- 06 **[Respekt]** Facettenreich gefördert
- 08 **[Fairplay]** Talente entdeckt
- 10 **[Dialog]** Gespräche geführt
- 12 **[Toleranz]** Loyal unterwegs
- 14 **[Time-Out]** Ausserordentliches geschafft
- 16 **[Emotionen]** Wirkung bewirkt
- 18 **[Disziplin]** Finanzbericht des Geschäftsführers
- 20 **[Loyalität]** Leitendes Organ und Bilanz
- 22 **[Nachhaltigkeit]** Geldfluss- und Betriebsrechnung
- 24 **[Leidenschaft]** Rechnung über die Veränderung des Kapitals
- 26 **[Swissness]** Typisch schweizerisch

Geschäftsstelle

PluSport
Behindertensport Schweiz
Chriesbaumstrasse 6
8604 Volketswil
T 044 908 45 00
mailbox@plusport.ch

Antenne Romande

PluSport
Sport Handicap Suisse
Avenue du Grey 38A
1004 Lausanne
T 021 616 55 32
antenne@plusport.ch

Zur vereinfachten Lesbarkeit wird im Jahresbericht in der Regel die männliche Form verwendet. Darin eingeschlossen sind beide Geschlechter.

Titelbild: Global Sports & Inclusion Day 2018, Nottwil

Bereit für Veränderungen

Liebe PluSportlerinnen und PluSportler

Obwohl sich die Welt stets irgendwie im Wandel befindet, hat man den Eindruck, das Rad laufe immer schneller. Nur mit Toleranz, Flexibilität und Kreativität ist es noch möglich, mitzuhalten. Wer glaubt, die Verbands- und Vereins-Landschaft bleibe von dieser Entwicklung verschont, irrt sich. Auch die Non-Profit-Branche kommt an der Tatsache, sich dem Veränderungs-Druck zu stellen, nicht vorbei. Schneller als erwartet sind zahlreiche Neuerungen und unterschiedliche Herausforderungen eingetroffen.



Anpassen der Sozialversicherungs-Vorgaben, Umsetzen der Behindertenrechtskonventions-Massnahmen der UNO, Wahrnehmen der Vorbildfunktion hinsichtlich der Inklusion, Beweisen der Wirkung und vieles mehr hielt uns in diesem Jahr auf Trab und verlangte uns als Sportverband einiges ab. Trotz entsprechendem Veränderungsdruck versuchten wir, den Fokus auf dem Wesentlichen zu halten – die Sportlerin und den Sportler unabhängig ihrer Voraussetzung respektvoll und bedarfsorientiert in Bewegung zu halten. Neue Angebote zu schaffen, Athleten zu ihrem Erfolg zu führen, die Freude an der Gemeinsamkeit durch Sport anzuregen, Respekt und den Spirit of Sport zu leben. Wenn ich so zurückblicke, kann ich mit gutem Gewissen sagen: Das ist uns gut gelungen, und wir sind motiviert, weitere Veränderungen anzupacken.

Für mich persönlich als Präsident von PluSport geht eine Ära zu Ende. Im Mai 2019 werde ich mein Amt abgeben und somit die Aktivitäten von PluSport wieder als engagierter Sportler geniessen. In diesem Sinne wünsche ich dem neuen Präsidenten und dem Verband eine ausgeglichene Balance zwischen Veränderung und Stabilität.

Herzlichst Euer abtretender Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Keller'. The signature is fluid and cursive.

Peter Keller



Gemeinsam bewegt

PluSport engagiert sich für und mit Menschen mit Behinderung und ermöglicht ihnen Teilhabe, Freude und Erfolg durch die Bewegung und Begegnung im Sport!

PluSport ist aktiv und vernetzt unterwegs

Der Dachverband als Kompetenzzentrum für Behindertensport bietet in allen Landesteilen ein attraktives, trendiges und umfangreiches Sportprogramm für alle an. PluSport ist bestrebt, Menschen unabhängig ihrer Voraussetzungen im Sport und in der Freizeit zusammenzuführen, sich in die gesamte Sport- und Bildungslandschaft aktiv einzugeben sowie die Entwicklung des Sportgeschehens in allen Belangen vorwärts zu treiben. Im Vordergrund steht die geschlossene Förderkette vom Breiten- bis hin zum Spitzensport.

Auf dem Weg zum 60-jährigen Jubiläum 2020 unterstützt der Verband 82 regionale Sportclubs und Kantonalverbände sowie ein Kollektivmitglied, führt rund 100 Sportcamps und ebenso viele Aus- und Weiterbildungskurse durch. Über 2000 Leiter, Assistenten, Trainer, Projektleiter, Botschafter und ebenso viele freiwillige Helfer engagieren sich das ganze Jahr zu Gunsten von Sport, Bewegung und Integration. Dank zahlreichen gemeinsamen Initiativen mit Partnern aus dem sportlichen, sozialen, politischen und wirtschaftlichen Umfeld kommen wir dem Ziel, Integration/Inklusion durch Sport vorbehaltlos zu leben, immer näher.

«Für PluSport zu arbeiten, heisst für mich Teamgeist leben und die Begeisterung für Sport- und Bewegung teilen.»

Michèle Lütolf, Organisation & Administration Ausbildung



Eng verbunden mit der Schweizer Sportlandschaft

Was im vorletzten Jahr noch ein Novum war, ist in der Zwischenzeit schon beinahe etabliert oder genauer gesagt im Wachstum. Wir sprechen vom Konzept «FTEM, Rahmenkonzept zur Sport- und Athletenentwicklung in der Schweiz», welches das Grundgerüst der Sportförderung von Swiss Olympic und deren Mitgliederverbände, Bund, Kantone, Gemeinden und Schulen darstellt. Neben dem Leistungssport integriert «FTEM Schweiz» auch den Breitensport und seine verschiedenen Ausrichtungen wie Gesundheits-, Freizeit- und Wettkampfsport. Ausgangspunkt für die Ausrichtung der Sportentwicklung sind die Sportler – sei es als Spitzenathlet, Nachwuchstalent oder Freizeitsportler. Dazu zählt auch der Behindertensport mit all seinen Facetten.

PlusSport⁺

Mitglied von

SWISS olympic



Mastery

Profi-Sport

Werbeträgende Rolle

Talent

Trainingsförderung, Talentengewinnung und Wettkampfteilnahmen

Schnuppertage und Angebotsentwicklung
Trainings in NB-Vereinen
PS-Tag Trend+Sport+Fun & Parcours
Special Olympics-Angebote
Zürich Marathon etc.

Kaderathleten

SPC Swiss Paralympics
Swiss Olympic NB
Internationale Partner

Elite

Basisarbeit, Einstieg in den Sport, Grundlagen

Mitglieder-Sportclubs
Sportcamps
Leiterausbildung
Vernetzung nationale Sportlandschaft

Foundation





Facettenreich gefördert

Die konzeptionelle Förderung von Sportclubs und Nachwuchs gehört mittlerweile zu einem der Grundsätze des Dachverbands und ist nicht mehr wegzudenken. Im Berichtsjahr konnten die Verbindungen zu anderen Sportverbänden und Sportvereinen weiter intensiviert, zahlreiche Kooperationen in der Bildungslandschaft erreicht, die Mitglieder- und Leitergewinnung ausgebaut, die Talentfindung erweitert und die PluSport-Angebote trendig entwickelt werden. Insgesamt traf der Behindertensport mit seinen Aktivitäten 2018 auf sehr viel Anerkennung und Wertschätzung.

Sportbetrieb gemeinsam mit den Mitgliederclubs entwickelt, Schnupperangebote aufzeigt, Anzahl Leiterkurse gesteigert.

Knowhow der Projektleiter und Fachexperten genutzt, Fördersportartenangebote erweitert, leistungsorientierte Talente gefunden, Wettbewerbsambitionen angeregt.

Trend & Talent

Funktionärs- und Vorstandsfindungsinstrumente lanciert, Nachwuchs-Kader sportartenspezifisch ausgebaut.

Kooperationen mit nationalen Sportverbänden fixiert, Top-Athleten aus dem Nichtbehindertensport für Coach-Funktionen begeistert, PluSport-Athlet erreichte den Titel Behindertensportler des Jahres.

Botschafter & Mastery

Gesellschaftliche Sensibilisierungsarbeit getätigt, Bildungsplattformen für Inklusionsbotschaften genutzt, Projektteilnahmen im Nichtbehindertensport erlebt.

Eine bunte Projekteviefalt

Couragiert unterwegs

Das Integrationsprojekt Sport für und mit Menschen mit psychischer Beeinträchtigung nahm im Berichtsjahr so richtig Fahrt auf. Die einzelnen Pilotprojekte der vergangenen Jahre konnten etabliert werden und laufen nun unter einem ganz normalen Kontext. Der Sportbetrieb läuft bestens, sei es integriert in einen regionalen PluSport-Club oder direkt an den Dachverband angegliedert. Darunter fallen regelmässige und spezifische Trainingsangebote, eine Fussballbewegung «Miniliga» und ebenso einzelne Fachausbildungs-Kurse zu Bewegung und Sport für und mit Menschen mit psychischer Erkrankung. Ganz besonders zu erwähnen gilt es die «Tour de Courage», eine geführte Velotour quer durch die Schweiz von Frauenfeld bis nach Bern. Die Fahrt endete dann im Stade de Suisse am Patientenkongress nach dem Motto: «Gemeinsam den Herausforderungen der Psyche begeben».



Sport in und mit Institutionen

Seit einigen Jahren bewirtschaftet PluSport aktiv und intensiv die Kontakte zu Institutionen. Gemeinsam mit ihnen versuchen wir, den sportlichen Bedarf abzuklären, die interne Verantwortlichkeit zu definieren und die möglichen Sportarten auszuloten. Oft gelang uns dieses Vorhaben erst beim zweiten oder dritten Anlauf, aber immerhin gelang es. Im Berichtsjahr konnten wir doch bereits eine Vielzahl von Institutionen für die sportliche Betätigung ihrer Klienten begeistern, mit den lokalen Sportclubs in Verbindung bringen und unterschiedliche Trainingsangebote starten. Sehr beliebt waren wiederum Klettern, Tanzen und Kampfsport.

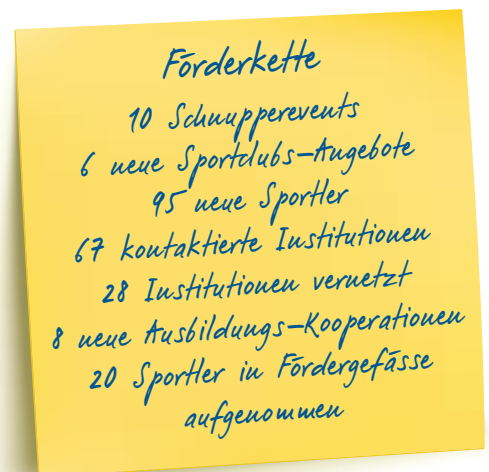


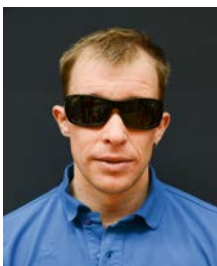
«Ich freue mich sehr, dass der Respekt gegenüber unseren Sportlern und somit auch die Bereitschaft zur Inklusion in der Gesellschaft steigen.»

Katharina Braun, Sportclub-Beratung und -Betreuung

Kletterhallen geöffnet für alle

Das ist ein Ziel, passend zu unserer Fördersportart «Klettern für alle». Ob in- oder outdoor: Klettern wird immer beliebter und zieht vor allem Jugendliche an, egal mit welcher Voraussetzung. Ausserdem schiessen die Kletterhallen aus dem Boden wie Pilze, und PluSport mit seinen Sportlern hat den Bedarf, in dieser Bewegung aktiv mitzumachen. 2018 ist es uns gelungen, bereits mit fünf Kletterhallen neue Trainingsangebote für unsere Gruppen anzubieten. Wer schon am Berg angeseilt war weiss, dass eine Seilschaft sehr verbindet und so fühlt sich auch das neue Projekt «offene Kletterhallen Schweiz» an. Dank der Mitfinanzierung des Eidgenössischen Büros für Gleichstellung von Menschen mit Behinderung können wir mit all den Beteiligten am gleichen Strick ziehen.





Talente entdeckt

Pedalen im Duo

Christof Wynistorf, Jahrgang 1985/blind und Hervé Krebs, Guide Nationaltrainer BMX. Als Tandemteam und Bahnschweizermeister waren die zwei im vergangenen Jahr eifrig unterwegs zu Weltmeisterschaften und träumen nun von der Zielgeraden an den Paralympics in Tokyo. Erfolg: Schweizermeistertitel 2018 über 1000m



«Yes, I can» – Rennradfahren

Patrik Ifanger, Jahrgang 1972. Pædi machte seinem Motto bereits im ersten Rennsportjahr alle Ehre. Dem erst seit 2017 unterschenkelamputierten PluSport-Athleten gelangen auf Anhieb erste bemerkenswerte Erfolge. Mit dem Schweizer-Rekord auf der Rennbahn bewies er: «Yes he can!»
Erfolg: Schweizermeister Rekord C4 über 1000m (1:16:780)



Treffer ins Schwarze

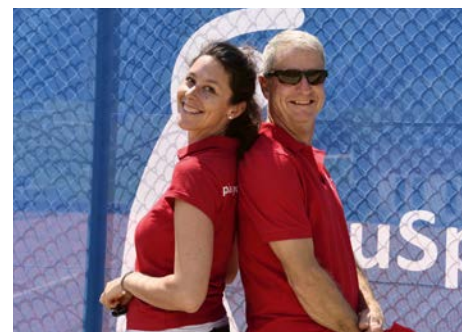
Ohne Augenlicht Fussballspielen und erst noch Tore schießen. Ja bitte schön: Wie geht denn das? Wer sich diese Frage stellt, erhält die Antwort von ASAP, des Westschweizer Vereins «Association Sportive pour les Aveugles et malvoyants dans la perspective des jeux Paralympiques». Mit ihrer Blindenfußballmannschaft sind sie in der Schweiz ein Novum. Was 2015 als Pilotprojekt startete, ist heute zum Förderprojekt avanciert. 2018 nahmen sie bereits zum ersten Mal im Ausland an Turnieren teil und konnten dort ihre Erfahrungen sammeln. Mathieu Chapuis, Initiant und Trainer, konnte die Leistungen mit seiner Equipe dank stetigem Training und Engagement zunehmend steigern, so dass sie das letzte Spiel des Jahres gegen Toulouse mit 2:1 gewonnen haben. Visionäres Blickfeld des Teams – an den Paralympics mit von der Partie zu sein!

Alle Sprachregionen abgedeckt

Damit PluSport landesweit aktiv unterwegs sein und allen Sprachregionen mit ihren individuellen Bedürfnissen gerecht werden kann, führt der Verband eine Zweigstelle in der französischen Schweiz; Antenne Romande und arbeitet eng mit dem Tessiner Kantonalverband inclusione andicap ticino (ehemals FTIA) zusammen.

Mitglieder

Grenzenlose schweizweite Vielfalt an trendigen und traditionellen Sportangeboten für Junioren bis Senioren unabhängig deren Voraussetzung.



Region Ostschweiz (AI/AR/GL/GR/SG/SH/TG)

2 Kantonalverbände Appenzell und Thurgau
17 Sportclubs
1429 Mitglieder



Region Nordwestschweiz (AG/BL/BS)

1 Kantonalverband Aargau
9 Sportclubs
1037 Mitglieder



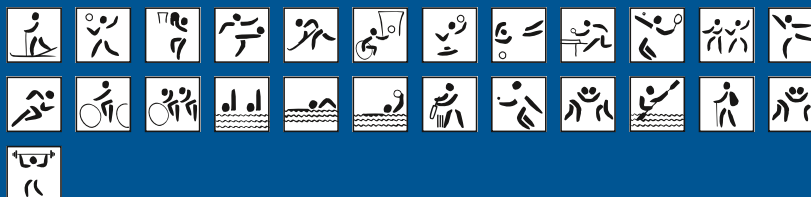
Region Zürich (ZH)

1 Kantonalverband
11 Sportclubs
1350 Mitglieder



Region Mittelland (BE/FR/SO)

2 Kantonalverbände Bern und Fribourg
12 Sportclubs
1386 Mitglieder



Region Zentralschweiz (NW/OW/LU/SZ/UR/ZG)

kein Kantonalverband
9 Sportclubs
870 Mitglieder



Region Genfersee (GE/VD/VS)

1 Kantonalverband Wallis
11 Sportclubs
1863 Mitglieder



Region Tessin (TI)

1 Kantonalverband Tessin
5 Sportclubs, 663 Mitglieder



Kollektivmitglied SGSV Schweizer Gehörlosen Sportverband, 419 Mitglieder



Öffentlich bewegt

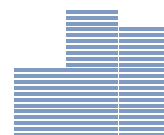
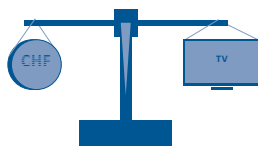
Goldmedaillen und Awards

Welcher andere PluSport-Athlet fand 2018 mehr Beachtung als Théo Gmür. Drei Goldmedaillen brachte er von den Paralympics heim. Als Belohnung wird er erstmals zum Behindertensportler des Jahres gewählt. Seine sympathische Dankesrede, die er an den Credit Suisse Sports Awards mit Walliser Mütze live im TV hält, begeistert die Sport-Fans in der ganzen Schweiz. Und auch die grössten Zeitungen springen auf das Thema auf. Die Sonntagszeitung, die NZZ und viele andere berichten seitenlang.

Breitensport interessiert ebenso

Erfreulicherweise generierte PluSport auch in anderen Bereichen Aufmerksamkeit. Da war die junge, aufstrebende Athletin Sofia Gonzalez. Sie rannte bereits an internationalen Meetings mit und wurde von der Migros-Zeitung oder vom welschen TV RTS begleitet. Über die Geschehnisse in unseren Clubs und Camps wurde deutlich mehr berichtet. Diese positive Entwicklung führen wir zurück auf die punktuelle Vernetzungsarbeit, das Engagement unserer Leiter und Funktionäre sowie auf die Topleistungen unserer Athleten.

Medien



	TV Berichterstattungen	CHF Äquivalenz-Wert TV	Print-Artikel	Auflagesumme	Leserzahlen
Gestern	10	330 000	1149	23 770 000	61 260 000
Heute	60	976 500	1261	56 588 840	83 255 730
Steigerung	500%	195%	10%	138%	36%

Neue Chancen

«Gemeinsam statt einsam»

Ganz nach diesem Motto setzt PluSport schon seit jeher auf gute Partnerschaften. Vermehrt erhält PluSport auch die Chance, sich bei verschiedenen Organisationen zu präsentieren. Zum einen steigert der Verband den Bekanntheitsgrad, zum anderen beeindruckt er die Mitglieder und Gäste immer wieder durch die breit gefächerten Kompetenzen und Dienstleistungen.

Dank authentischen Referaten und Schilderungen von PluSport-Botschaftern schaffen wir Nähe und einen Bezug für alle interessierten Zuhörer dieser Club-Anlässe. Besonders Aktionen wie diese, führen oftmals zu spannenden Kooperationen in Form von «hands-on Einsätzen» sowie Förderbeiträgen für PluSport-Projekte. Wertvolle Verbindungen mit positiver Wirkung im Sinne bewegter Gemeinsamkeit.



«Dialog heisst für mich, durch starke Medienpräsenz und Kommunikation den Bekanntheitsgrad zu steigern, damit verdeutlicht wird, was Menschen mit Behinderung alles leisten können.»

Janine Geigele, Medienverantwortliche/Geigele Communications GmbH



Miteinander national aktiv

Der nationale Behindertensport gewann auch während des Berichtsjahrs weiter an Beachtung, was man wiederum auf die kontinuierliche Zusammenarbeit und den Austausch der verschiedenen Behindertensport-Verbände zurückführen kann. Allesamt leisteten sie beachtliche Arbeit und es gelang ihnen auf diese Weise, das gegenseitige Verständnis auszubauen und die Synergien wirkungsvoll zu nutzen. Seien es Arbeitsgemeinschaften zwischen dem Bundesamt für Sport, Jugend und Sport, der Schweizerischen Paraplegikervereinigung, Procap Sport oder ebenso Verbindungen mit einzelnen Stiftungen wie Swiss Paralympic, Special Olympics oder Cerebral Schweiz. Näher zusammenrücken zu Gunsten der Integration durch Sport muss auch weiterhin das Ziel bleiben.



Loyal unterwegs

Sportclubs

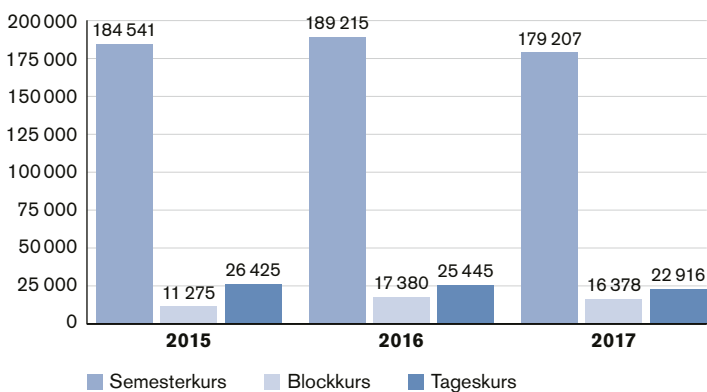
Die Vorbereitungen auf die neuen Leitervorgaben ab Unterleistungsvertrag 2019 war ein grosses Thema im 2018. Beratungen zu Qualifikationen und Ausbildung waren hier gefragt. Bezüglich Nachwuchsförderung wurden im Rahmen des Projektes «Sport in Institutionen» die Sportwünsche der Klienten eruiert und aufgrund der Resultate Schnupperlektionen angesetzt. Grösstenteils entstanden daraus regelmässige Trainings. Neben Polysport, Fussball, Klettern und Karate konnten erste Angebote im Bereich Tanz und Musik & Bewegung aufgelegt werden, die nach Möglichkeit den regionalen PluSport-Mitgliederclubs angegliedert wurden. Den ersten Wassersport-Schnuppertag am Vierwaldstättersee organisierten wir gemeinsam mit

PluSport Nidwalden und Kanuwelt Buochs. Im Tessin fanden erstmals Kletter-Schnupperabende gemeinsam mit unserem Partner inclusione handicap ticino statt. Das Interesse seitens der Zielgruppe Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen steigt, mehrere Angebote konnten gestartet werden, bzw. befinden sich im Aufbau.

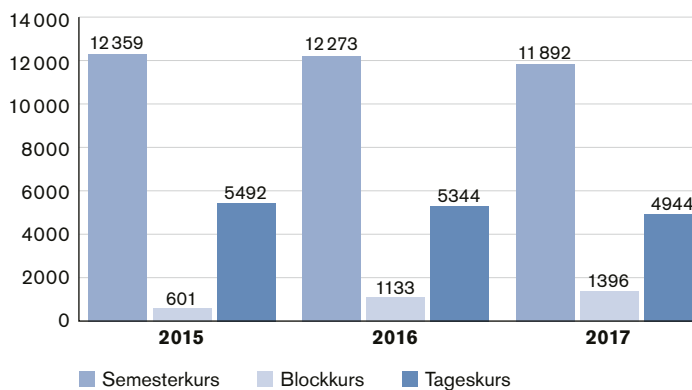
Ziele

- + Umsetzung neue Leitervorgaben 2019
- + Neue bedarfsgerechte Angebote dank Kooperation mit Institutionen
- + Vernetzung, Bekanntheit in der Region stärken

Teilnehmerstunden



Teilnehmende



Unvergessliches Sporterlebnis

Sportcamps

105 Camps (Blockkurse) waren geplant. Alle – ausser drei – konnten ohne grössere Zwischenfälle durchgeführt werden. Die Auslastung entspricht den Vorjahren, blieb stabil bei erfreulichen 85%. Die drei neuen Wintercamps stiessen auf Interesse. Fürs Kajaktraining am Brienersee im Juni/Juli bestand leider keine Nachfrage. In Zusammenarbeit mit einer Zentralschweizer Institution führten wir je zwei Polysport-Sommer- und Herbst-Schnuppertage durch. Daraus entstand fürs nächste Jahr ein neues Kinderlager. 2018 war auch ein Jahr der Veränderung. Personalwechsel, Optimierungen bei Instrumenten, Organisation und Abläufen hielten uns intern auf Trab. Trotzdem nahmen wir uns die Zeit, fürs Programm 2019 zehn neue Camps ins Leben zu rufen und sind gespannt auf die Resonanz.

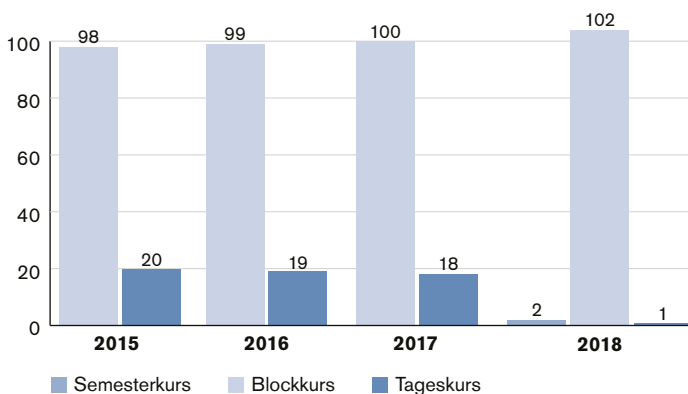
Ziele

- + Verstärkt Kooperationen eingehen
- + Attraktive, bedarfsorientierte Sportcamps
- + Neue Sportcamps-Teilnehmer gewinnen

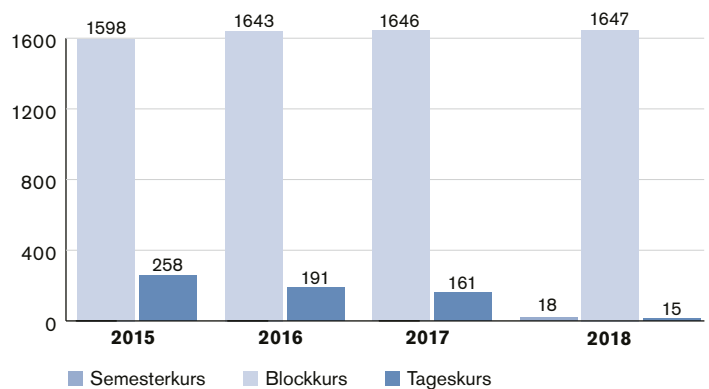


*Breitensport
 43 Sportarten
 8 Förderprojekte
 218 501 Sportclub-Teilnehmer-
 stunden
 18 232 aktive Sportler
 6089 aktive Leiter und Helfer*

Anzahl Kurse



Teilnehmende





Ausserordentliches geschafft

Spitzensport

Das sportliche Highlight des Jahres 2018 waren die Paralympics in Pyeongchang. Die Schweizer Equipe reiste mit Athleten aus insgesamt drei verschiedenen Sportarten nach Südkorea. Darunter waren Luca Tavasci (Langlauf) und die alpinen Skifahrer Michi Brügger, Thomas Pfyl, Robin Cuche und Théo Gmür. Théo Gmür überraschte mit seinem Dreifach-Triumph in Abfahrt, Super-G und Riesenslalom und feierte die erfolgreichste Paralympics-Teilnahme in der Geschichte von PluSport. Ende Jahr wurde Gmür als Behindertensportler des Jahres nochmals für seine Erfolge ausgezeichnet.

Auch in anderen Sportarten führten die sportlichen Höchstleistungen zu Medaillen. An den Schwimm-Europameisterschaften in Dublin gab es insgesamt fünf Medaillen. Nora Meister wurde Doppeleuropameisterin (400m Freistil, 100m Rücken) und Vize-Europameisterin (100m Freistil), Stephan Fuhrer konnte Silber über 100m Brust und zweimal Bronze (50m und 100m Freistil) feiern. Joshua Grob gewann Silber über 50m Freistil und Bronze über 400m Freistil. Nora Meister wurde an der Sportlerehrung von Swiss Paralympics zur Nachwuchsathletin 2018 ausgezeichnet. Ebenfalls von Swiss Olympic gewürdigt wurde das unermüdliche Engagement des Nationaltrainers Martin Salmingkeit.

An den Leichtathletik-Europameisterschaften gelang es Abassia Rahmani, den Europameistertitel über 200m zu gewinnen. Sie setzte sich gegen die starke Athletin aus Spanien in einem engen Zweikampf durch. Philipp Handler gewann im ereignisreichen 200m-Final die Bronze-Medaille.



«Innehalten und selbst-reflektieren kann für zukünftige Erfolge entscheidend und wegweisend sein.»

Matthias Schlüssel, Leiter Spitzensport

Ziele 2019

- + Leichtathletik Weltmeisterschaften
- + Schwimmen Weltmeisterschaften
- + Radsport Weltmeisterschaften Strasse
- + Ski alpin Weltmeisterschaften

Hohe Motivation

Ausbildung

Das Jahr 2018 stand ganz im Zeichen der hohen Nachfrage nach Ausbildungskursen. Erstmals wurde die Kern- und Fachausbildung Polysport doppelt geführt und war beide Male ausgebucht – das kann nur heissen: Genügend Leiternachwuchs für die Clubs! Aber auch die Assistenzmodule boomten und es wurden wohl noch nie so viele Assistenten ausgebildet wie 2018. Wir freuten uns über die vielen positiven Feedbacks die uns darin bestärken, dass wir mit dem eingeschlagenen Weg richtig liegen. Das Tagesgeschäft lief also auf Hochtouren – dann kam die Information bezüglich internem Stellenwechsel von Daniela Loosli in die Nachwuchsförderung. Erfreulich war, dass die Leitung der Ausbildung intern durch Kurt Strässle besetzt werden konnte, und Michèle Lütolf das Team seit Dezember komplettiert. So ging es mit Rückenwind über die Zielgerade 2018 rüber ins 2019. Ganz nach dem Motto: «Veränderungen bringen

Ausbildung
 257 neue Assistenten
 955 Kursteilnehmer
 49 Kursteilnehmer mit Behinderung
 40,4 Durchschnittsalter der Teilnehmer
 103 Aus- und Weiterbildungskurse
 Gesamtschweizerisch
 2936 Teilnehmerstunden

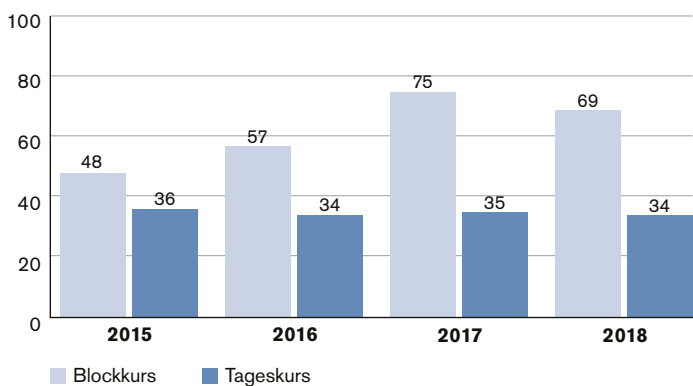
neuen Schwung und neue Ideen», schaut die Ausbildung zuversichtlich ins neue Jahr und verzeichnet bereits jetzt wieder gute Auslastungen.



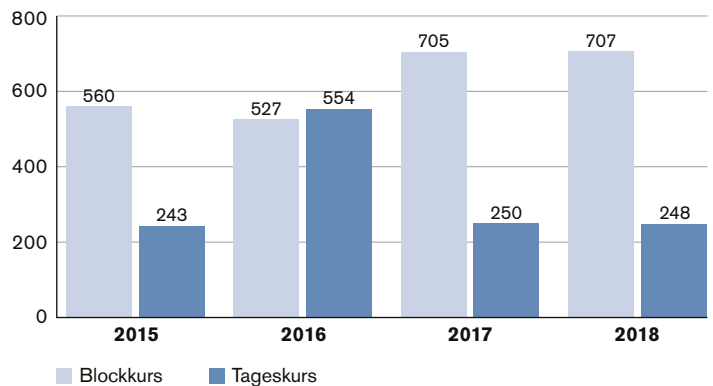
Ziele

- + Bedarfs- und bedürfnisgerechte Aus- und Weiterbildungskurse
- + Mit umfangreichen Angeboten der erhöhten Nachfrage an Angeboten gerecht werden
- + Erhöhung der Teilnehmerfrequentierung aus der Romandie und dem Tessin

Anzahl Kurse



Teilnehmende





Wirkung bewirkt

Eine Partnerschaft will gut geprüft und überlegt sein und zwar für beide Parteien. Im Berichtsjahr hat sich klar abgezeichnet, dass die Förderer und Unterstützer, die wir für unser Anliegen gewinnen konnten, glasklare Vorstellungen haben. Zwar ist das für den Gesuchsteller da und dort etwas unbequem und aufwändig, aber es zeigt auch, dass unser Wirken wahrgenommen und auch ernst genommen wird.

Immer mehr werden wir als unterstützte Organisation aufgefördert, neben dem klassischen Rapport, die Wirkung unseres Tuns systematisch und wissenschaftlich zu beweisen, was doch da und dort zur Knacknuss werden kann. Erfreulicherweise werden wir immer öfters von Studenten aus akademischen Bildungsinstitutionen, die ihre Masterarbeit oder ihr Praktikum auf diese Weise absolvieren, unterstützt und so gelingt es uns, unsere Partner mit interessanten



Studien über Sport, Bewegung und Integration zu beliefern. Obwohl die Mittelbeschaffung dadurch oft intensiv wird, erweitert sich im Gegenzug die Partnerschaft zu einer engeren und wertschätzenderen Beziehung.

In diesem Kontext bedanken wir uns ganz herzlich für die stets treue und unkomplizierte Verbindung, die Sie uns als Partner entgegenbringen. Gemeinsam können wir weiterhin noch viel bewirken, bleiben wir dran!

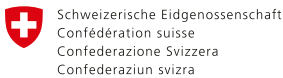


«Emotionen sind die treibende Kraft im Sport – nicht nur für den Sportler selbst, sondern ebenso für alle Beteiligten.»

Alessio Princigalli, Organisation & Administration Spitzensport

Wertvolle Beziehungen

Die Beziehungsliste gegenüber unseren Partnern konnten wir auch im Berichtsjahr wieder um einige wertvolle Verbindungen erweitern. Hinsichtlich der Inklusions-Arbeit, die der Verband seit einiger Zeit anstrebt, tragen besonders die Beziehungen zu den verschiedenen Organisationen, Anbietern und Projektbegleitern Früchte. Wir begrüssen diese Zunahme sehr und danken Ihnen allen bestens für die offene und engagierte Zusammenarbeit.



Breitensport

activemotion.ch
alpinisme-handicap.ch
autismus.ch
benevol.ch
blindspot.ch
diekletterhalle.ch
differences-solidaires.ch
disabledsailing.ch
ecolededirque.ch
europcar.ch
folsaure.ch
handivoile.ch
hejaheja.ch
insieme.ch
jdmt.ch
justforsmiles.ch
karate.ch
karate-bernrain.ch
kanuwelt.ch
kispi.uzh.ch
kraftreaktor.ch
ludo.ch
migros-aare.ch
migros-ostschweiz.ch
mis-ch.ch
npg-rsp.ch
obloc.ch
pilatusindoor.ch
promentesana.ch
rafroball.ch
shotokan-sg.ch
specialolympics.ch
spieltreff-20.ch
spina-hydro.ch
sport.zh.ch
sternschnuppe.ch
streetracket.ch
swisscitymarathon.ch
szb.ch
tinovamed.ch
veloglauser.ch
zks-zuerich.ch
zurichmarathon.ch

Sport & Entwicklung

barrierefreieschweiz.ch
baspo.admin.ch
bffbern.ch
bfu.ch
bgb-schweiz.ch
blind-jogging.ch
cerebral.ch
cybathlon.ethz.ch
defisport.ch
dsbg.unibas.ch
ehsm.ch
erwachsenensport.ch
fhnw.ch
fnch.ch
football.ch
halliwick.net
hevs.ch
hfh.ch
hightide.ch
htwchur.ch
ibsa.es
ibws.ethz.ch
inclusionone-andicap-ticino.ch
ingoldverlag.ch
ispw.unibe.ch
iwasf.com
jugendundsport.ch
kiselevcare.ch
lauffreilimmattal.ch
paralympic.org
physioschule.ch
phzh.ch
procap.ch
querfeld.org
sailability.ch
snowsports.ch
spv.ch
stbv.info
stv-fsg.ch
svss.ch
swimsports.ch
swiss-athletics.ch
swiss-cycling.ch
swiss-ski.ch
swiss-swimming.ch
swissolympic.ch
swissparalympic.ch
swisstriathlon.ch
vmi.ch
zhaw.ch

Marketing & Kommunikation

alder-eisenhut.ch
alnovis.ch
cavelti.ch
christinger.ch
circus-conelli.ch
contentmakers.ch
contex-ag.ch
dynawell.ch
erima.ch
freipass.ch
frizzyfoundation.org
geigele.com
hubbe-cartoons.de
hug-familie.ch
k-sales.ch
la-gruyere.ch
lenzlinger.ch
loyaltrade.ch
metatop.ch
mfit.ch
novu.ch
orthopaedie-rosenberg.ch
ottobock.ch
pirelli.com
plan-net.ch
polar.ch
rivella.ch
sunrisemedical.ch
suva.ch
swiss-handicap.ch
syntax.ch
vereinigung-cerebral.ch
victorinox.ch
weleda.ch
zewo.ch

Weitere Informationen
finden Sie unter
www.plusport.ch



Finanzbericht des Geschäftsführers



Es gibt seltene Jahre, an die erinnert man sich überhaupt nicht gerne zurück. 2018 war ein solches Jahr. Nicht, dass PluSport auf Verbands- und Clubebene nicht gut gearbeitet hätte – im Gegenteil. Hunderte von erfolgreich und unfallfrei durchgeführten Sportkurse, Sportcamps, Ausbildungskurse, Trainingslager, Sporttage, Nachwuchsanlässe. Tausende von Menschen, die gefördert, weitergebildet, weiterentwickelt wurden. Zehntausende, nein Hunderttausende von Menschen, die wir mit unserer Arbeit in irgendeiner Form berührt haben.

Und dann das: Im Frühjahr 2018 mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV), ohne die Behindertenverbände frühzeitig und gebührend darüber zu informieren, im Kleingedruckten des Vertrags 2015 bis 2018 fundamentale Änderungen vorgenommen hatte. Dieses Vorgehen entspricht in keinster Weise einem transparenten, partnerschaftlichen Verhalten, das man von einer öffentlichen Verwaltung erwarten darf. Da kamen aus dem Nichts sogenannte «Deckungsbeitrag-4»-Bestimmungen ans Tageslicht, die den Verbänden und ihren Unterorganisationen finanzielle Konsequenzen androhen, wenn bestimmte Kennzahlen in der Rechnungslegung nicht schlecht genug sind. Oder vereinfacht ausgedrückt: Der Bund lässt allen unseren weiteren Geldgebern höflich den Vortritt, stellt sich in der Reihe der Geldgeber an die letzte Stelle und unterstützt unsere Arbeit jetzt finanziell nur noch bis zu dem Punkt, ab dem wir dauerhaft in der Verlustzone operieren würden.

Der Schock sass tief, und wie! Da hat PluSport Schweiz in den letzten 10 Jahren alles daran gesetzt, unsere staatliche Unterstützungsquote freiwillig Schritt für Schritt zu senken, von damals 60% auf heute unter 40%. Wir haben unsere Clubs motiviert, mit vollkommen ehrenamtlicher Leistung neue Fundraising-Einnahmen zu generieren, um mehr Mittel für die Zukunftssicherung zu schaffen. «Und jetzt kommt der Staat und will uns alles wieder wegnehmen, das wir in Gratis-Freizeitarbeit zusätzlich

generiert haben» – der Aufschrei und das Unverständnis bei unseren ULV-Nehmern waren immens! Eine sofort zusammengestellte Task Force aus Vorstand und Geschäftsleitung beschloss nach einer ersten Analyse, dass juristische und betriebswirtschaftliche Unterstützung beigezogen werden muss, um die Rechtslage genau zu prüfen und die komplexen Wirkungen zu durchleuchten. Auch für die Finanzsteuerung des Verbands und der Clubs bedeutete diese Nachricht eine mehrmonatige Phase grosser Investitions- und Planungs-Unsicherheit, die möglichst rasch wieder geschlossen werden musste.

Nach unzähligen Sitzungen, Interventionen, Korrespondenzen und Telefonaten konnte mit dem BSV im November 2018 eine vorläufige Handhabung festgehalten und auch an die ULV-Nehmer kommuniziert werden: die Unterorganisationen werden zumindest kurzfristig keine finanziellen DB-4-Konsequenzen erfahren. Hingegen drohen den Dachverbänden, bei positiven DB-4-Saldi per Ende 2018, Geldkürzungen des BSV ab Vertrag 2020 bis 2023. Höchst unschöne Aussichten! Der DB-4-Saldo von PlusSport Schweiz war nämlich per Ende 2017 – als Folge von zwei ausserordentlichen Legaten – noch sehr hoch.

Immerhin: Der Verlust im hier vorliegenden Rechnungsjahr 2018 hat den DB-4-Saldo nun wieder merklich abgesenkt. Dies mag in der vorliegenden Situation wenigstens eine «Schadensbegrenzung» für uns darstellen. Es täuscht aber nicht darüber hinweg, dass wir an einem Verlust niemals Freude haben können und der Verband seit rund 15 Jahren keinen solchen Verlust ausweisen musste.

Die Gründe dafür sind wenigstens klar zu benennen, u. a.: schwierige Umstände (Rekordhitzesommer sowie Aktivitäten einer konkurrierenden Organisation) haben die Spendenerträge bei Privaten und KMU-Betrieben um rund 280 000 CHF geschmälert. Unterkünfte und Lagerhäuser werden immer teurer. Einige Investitionen in (Sport-) Materialien und IT-Projekte erwiesen sich als so dringlich, dass sie getätigt werden mussten. Und dann eben noch der DB-4, der unseren Anwälten und Wirtschaftsprüfern viel Arbeit bescherte. Ab 2020 streben wir wieder ausgeglichene Abschlüsse an. Entscheidend werden v.a. die Verhandlungen bezüglich Vertrag 2020 bis 2023 mit dem BSV sein, die im Juli 2019 starten sollen. Hoffen wir mal das Beste, und dass weitere Überraschungen künftig ausbleiben mögen. Berechenbare und verlässliche Partner sind für unsere Arbeit weiterhin von grösster Wichtigkeit.

René Will

*Jahresrechnung 2018
Den detaillierten Jahres-
bericht nach GAAAP FER 21
können Sie unter
[www.plusport.ch/
jahresbericht2018](http://www.plusport.ch/jahresbericht2018)
downloaden.*



Leitendes Organ

Vorstand

Peter Keller, Präsident
 Erwin Schlüssel und Markus Gerber, Vizepräsidenten
 Markus Pfisterer, Annemarie Keller, Markus Sunitsch,
 Reto Frei Boo, Hans Lichtsteiner

Geschäftsleitungsteam

René Will, Geschäftsführer und Bereichsleitung Services
 Hanni Kloimstein, Bereichsleitung Marketing &
 Kommunikation
 Susanne Dedial, Bereichsleitung Breitensport
 Luana Bergamin, Bereichsleitung Sport & Entwicklung
 (bis November 2018)

Kommissionen und ihre Vorsitzenden

Finanzen: Markus Sunitsch
 Findung: Peter Keller
 Human-Resources (HR): Erwin Schlüssel
 Marketing & Kommunikation: Markus Sunitsch
 Politik & Sport: Peter Keller
 Recht: Erwin Schlüssel
 Spitzensport: Markus Pfisterer

Arbeitsgruppen

Situative Zusammensetzung

Nahestehende Organisationen

Swiss Paralympic: René Will, Präsident



Bilanz

Aktiven	2017	2018
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Kasse	27 090	29 909
Postcheck	2 345 827	468 910
Banken	1 746 014	3 241 426
Forderungen:		
gegenüber nahestehenden Organisationen	6 487	8 463
gegenüber Dritten	246 375	239 638
Aktive Rechnungsabgrenzung	312 478	494 744
Total Umlaufvermögen	4 684 270	4 483 091
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen		
Gebäudeeinbauten	3 381	109 691
Mobilien und Einrichtungen	8 490	4 351
EDV-Anlage	112 124	181 251
Fahrzeuge	3 394	46 697
	127 388	341 990
Finanzanlagevermögen		
Wertschriften	8 374 620	7 669 973
Total Anlagevermögen	8 502 008	8 011 963
Total Aktiven	13 186 278	12 495 053

Passiven	2017	2018
	CHF	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten, Kurse	470 623	669 716
Übrige Verbindlichkeiten	53 464	39 488
Passive Rechnungsabgrenzung	1 839 512	1 525 118
	2 363 598	2 234 321
Fondskapital		
Zweckgebundene Fonds	3 439 739	4 765 387
	3 439 739	4 765 387
Total Fremd- und Fondskapital	5 803 337	6 999 708
Organisationskapital		
Erarbeitetes freies Kapital	1 098 958	581 155
Freies Kapital	6 283 983	4 914 190
Total Organisationskapital	7 382 941	5 495 345
Total Passiven	13 186 278	12 495 053



Geldflussrechnung

	2017	2018
	CHF	CHF
Jahresergebnis	9 659	-517 803
Veränderung zweckgebundene Fonds	566 871	1 325 648
Veränderung freies Kapital	761 970	-1 369 793
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	1 338 499	-561 948
Ausserordentlicher betrieblicher Ertrag	1 361	-
Abschreibungen auf Sachanlagen	92 335	175 725
Wertberichtigung Finanzanlagen	-446 925	611 838
Veränderung kurzfristiger Forderungen	-90 158	4 761
Veränderung aktiver Rechnungsabgrenzungen	-29 247	-182 267
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten	-28 870	185 117
Veränderung passiver Rechnungsabgrenzungen	-591 528	-314 394
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	245 467	-81 168
Erwerb von Sachanlagen	-131 002	-390 326
Abgang von Sachanlagen	-	-
Veränderung Wertschriften (Zunahme)	-8894 077	-496 252
Veränderung Wertschriften (Abnahme)	9 004 796	589 061
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-20 283	-297 517
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Veränderung Flüssige Mittel	225 183	-378 685
Netto-Flüssige-Mittel zu Jahresbeginn	3 893 747	4 118 930
Netto-Flüssige-Mittel am Jahresende	4 118 930	3 740 245
Veränderung an Zahlungsmittel	225 183	-378 685

Betriebsrechnung

	2017	2018
	CHF	CHF
Betriebsertrag		
Sammelaktionen (Bruttoertrag)	5 851 370	5 448 204
Gönnerbeiträge, Sponsoren, Spenden, Legate	1 069 248	1 208 745
Teilnehmer-Beiträge	1 178 373	1 264 776
Abonnemente, Mitgliederbeiträge	201 703	204 427
IV-Beiträge	6 143 976	6 454 027
BSV-Administrationsbeitrag	113 578	114 234
Verbandsbeitrag Swiss Olympic	258 685	537 132
Übrige Beiträge	536 833	665 073
Verkauf Fachmaterial	5 228	3 097
Ertrag aus Werbung	8 082	11 220
Diverse Erträge	9 245	14 327
Total Betriebsertrag	15 376 320	15 925 262
Betriebsaufwand		
Personalaufwand	2 083 223	2 132 365
Aufwand Sportkurse	7 181 753	7 970 282
Fachmaterial	110 496	258 575
Zeitschrift	89 752	92 632
Beiträge und Abgeltungen an Organisationen	219 123	253 780
Aufwand für die Leistungserbringung	9 684 346	10 707 634
Personalaufwand	943 081	1 015 931
Raumaufwand	197 904	217 515
Unterhalt Sachanlagen	91 659	228 646
Sachversicherung/Abgaben/Gebühren	15 232	15 838
Strom/Wasser	5 103	6 317
Verwaltungsaufwand	286 728	433 228
Aufwand für die Mittelbeschaffung/Sammlungen	2 736 816	2 612 076
Repräsentation/Werbung/PR	521 796	561 115
Abschreibungen	92 335	175 725
Administrativer Aufwand	4 890 654	5 266 390
Total Betriebsaufwand	14 575 000	15 974 025
Betriebsergebnis	801 320	-48 763
Finanzertrag	597 000	167 210
Finanzaufwand	-61 182	-680 395
Ausserordentlicher, betrieblicher Ertrag	1 361	-
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	1 338 499	-561 948
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	-1 331 969	-1 984 528
Entnahme aus zweckgebundenen Fonds	765 099	658 879
Zuweisung an freie Fonds	-846 970	-10 045
Entnahme aus freien Fonds	85 000	1 379 838
Jahresergebnis	9 659	-517 803



Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Entwicklung der zweckgebundenen Fonds

	Anfangs- bestand	Einlagen (intern)	Einlagen (extern)	Entnahmen (extern)	Fonds- transfers	Endbestand 31.12.2018
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Sportcamps	508 580	–	104 563	–104 563	–	508 580
swiss handicap tennis	1 743	–	–	–300	–	1 443
Nachwuchsförderung zweckgeb.	171 478	–	8 225	–84 129	–	95 573
Sportkurse innerh. Art. 74 IVG	–	–	220 247	–	–	220 247
Sportkurse ausserh. Art. 74 IVG	–	–	118 600	–	–	118 600
Ausbildung	30 094	–	14 000	–	–	44 094
Paralympics	197 117	–	–	–20 349	–	176 768
Mehr- und Minderleistungen BSV	700 251	–	342 266	–16 342	–	1 026 174
Fonds BSV Schw.reserve Art.74*	431 763	–	686 475	–	–	1 118 238
Fonds Cycling	20 502	–	–	–	–	20 502
Fonds Spitzensport	132 932	–	4 400	–4 400	–	132 932
Fonds Material/Prothesen	22 276	–	65 753	–32 454	–	55 574
Fonds FR-Partizipation Sportclubs	1 223 004	420 000	–	–396 341	–	1 246 663
Total	3 439 739	420 000	1 564 528	–658 879	–	4 765 387

Die genaue Zweckbestimmung, Verwaltung bzw. Auflösung dieser Fonds ist in entsprechenden Reglementen festgehalten.

* Gemäss Rundschreiben 1/17 des BSV sind IV-Beiträge für Leistungen nach Artikel 74 IVG zweckgebunden und in einem separaten Fonds offenzulegen.

Entwicklung des Organisationskapitals

	Anfangs- bestand	Erträge (intern)	Einlagen (extern)	Entnahmen (extern)	Fonds- transfers	Endbestand 31.12.2018
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Erarbeitetes freies Kapital	1 098 958	–	–	–	–517 803	581 155
Entwicklungen und ausserordentliche Aufgaben	3 238 116	–	–	–518 000	–	2 720 116
Prothesen frei	10 000	–	10 000	–	–	20 000
IT/WEB frei	150 000	–	–	–	–	150 000
Nachwuchsförderung frei	835 000	–	–	–250 000	–	585 000
Freimüller/Gschwend	178 794	45	–	–	–	178 839
Betriebssicherung	600 000	–	–	–	–	600 000
Kursschwankungsreserve	1 272 074	–	–	–611 838	–	660 236
Total freies Kapital	6 283 983	45	10 000	–1 379 838	–	4 914 190
Jahresergebnis	–	–517 803	–	–	517 803	–
Total Organisationskapital	7 382 941	–517 758	10 000	–1 379 838	–	5 495 345

Die Mittel ohne Verwendungsbeschränkung von Dritten (freies Kapital) werden im Organisationskapital ausgewiesen. Als erarbeitetes freies Kapital bezeichnet PluSport Behindertensport Schweiz diejenigen Mittel, welche für alle Zwecke der Organisation verfügbar gemacht werden können.

Das Defizit von CHF –517'803 wird als Verlust zu Lasten des Organisationskapitals ausgewiesen.



«Denk daran, für wen du arbeitest! Dies ermöglicht es mir, die Energie und Motivation im Dienste unserer Sportler zu finden.»

Nicolas Mani, Leiter Antenne Romande



Typisch schweizerisch

Lebensfreude, Integration durch Sport und Bewegung in der Schweiz. Diese Themen lagen 2018 ganz vielen Menschen und Organisationen am Herzen. Erfreulicherweise hat sich abgezeichnet, dass uns die meisten Spenderinnen und Spender langjährig unterstützen und immer wieder auf uns zurückkommen.

Ebenso viel Wert wie die finanzielle hat auch die ideelle Unterstützung. All die Leiter, Helfer, Funktionäre, Ehrenamtlichen und Volunteers, Botschafter und Mitarbeiter leisten seit Jahren ihren unermüdlichen Beitrag für ihre Herzensangelegenheit. Sie alle sind uns ebenso treu geblieben.

Einmal PluSport, immer PluSport – Ja, wir sind eine grosse Familie geworden – Herzlichen Dank!



«Unzählige positive Rückmeldungen unserer begeisterten Sportcamp-Gäste und deren Angehörigen haben mich all die Jahre berührt und meinen Job zu einem ganz besonderen gemacht.»

Veronika Kaufmann, Organisation & Administration Sportcamps

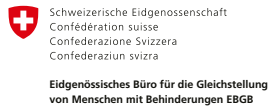


Ihre Spende in guten Händen.

Postkonto 80-428-1

2018 – Starke Förderung auf einen Blick

Förderung Inklusion



Stiftungen



Projekt- und Eventpartner



Kooperationspartner Marketing





VON SPITZENSport BIS TRAININGSORT

Swisslos fördert jede Facette der Schweiz:

Mit unserem Gewinn von rund 360 Millionen
Franken unterstützen wir Jahr für Jahr
über 15'000 gemeinnützige Projekte
aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem.

Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](https://www.swisslos.ch/guterzweck)

SWISSLOS

für eine reichere Schweiz